

In Nordwestoberfranken gefundene Arten der Gattung O c t o s p o r a HEDWIG ex S.F.GRAY.

Heinz Engel
Wiesenstraße 10
D-8621 Weidhausen b.Coburg

Bernd Hanff
Wüstenahorner Straße 2a
D-8631 Ahorn b.Coburg

K e y W o r d s: Octospora axillaris,O.coccinea,O.crosslandii,
O.humosa,O.leuocoloma,O.lilacina,O.melina,O.meslinii,O.musci-
muralis,O.neglecta,O.phagospora,O.roxheimii,O.rustica,O.tetraspora.

S u m m a r y: 14 species of OCTOSPORA from 'North West Oberfranken' are introduced by descriptions, REM spore pictures, microscopic photographs and colour pictures. Some synoptical tables are given concerning the 'Ambient mosses', a 'Comparison with marco and micro features' and the 'Finding dates'.

Z u s a m m e n f a s s u n g: 14 O c t o s p o r a - Arten aus Nordwestoberfranken werden mit Beschreibungen, R E M - Sporenaufnahmen, Mikroskop - Sporenaufnahmen und Farbbildern vorgestellt. Einige tabellarische Übersichten über die Begleitmoose, Vergleiche von Makro - und Mikromerkmalen sowie eine Auflistung der Funddaten werden gegeben.

Einleitung

Die Arten der Gattung O c t o s p o r a gehören zu den kleinen Scheibenpilzchen (Discomyceten), deren Durchmesser (bis) 1 bis 3 mm, selten mehr beträgt. Man findet sie insbesondere im schneefreien Winterhalbjahr (Oktober - April), seltener im Frühsommer, doch wenige Arten bevorzugen die Jahreszeiten Frühling - Sommer - Herbst. Manche Arten wachsen an Moosen, wobei eine Bindung an diese gut erkennbar ist. Meistens findet man sie bei noch recht jungen Moosen in der Initialphase, so daß in diesem Stadium eine Moosbestimmung oft sehr schwierig wird.

Die Farbe der Apothezien ist meist orange, von blassen bis kräftigen Nuancen. Eine Ausnahme bildet O.lilacina, die rosaviolette Fruchtkörper besitzt.

Mikroskopisch ist diese Gattung durch ihre ovalen bis elliptischen (glatten, netzigen, warzigen) Sporen von den makroskopisch $\pm$ gleich großen und $\pm$ gleichfarbigen Arten der Gattungen Ramsbottomia D.BENKERT & T.SCHUMACHER (1985) mit runden (stacheligen) Sporen und Lamprospora de NOT (1864) mit ebenfalls runden (meist netzigen oder noppigen) Sporen unterschieden. Die Sporen haben oft nur eine größere Guttule oder mehrere gleichgroße oder unterschiedlich große Guttulen. Die Zahl kann in den einzelnen Sporen schwanken, so daß dieses Merkmal zwar keinen absoluten taxonomischen Wert darstellt, aber auf alle Fälle ein guter Anhaltspunkt für die Bestimmung ist.

Eine erste und wichtige Grundlage zum Sammeln und Bestimmen von Octospora-Arten bildete für uns der Beitrag von H. I t z e r o t t "Scheibenpilze in Moosen". Die grundlegende Bearbeitung dieser Gattung durch ihn, in Zusammenarbeit mit R. W. G. D e n n i s, dürfte nicht nur für die BR Deutschland richtungweisend gewesen sein. In seinem Beitrag (1974) gibt er eine allgemeine Einführung, sowie von 21 Arten Kurzbeschreibungen mit Makro- und Mikrodetails, Sporen-Mikroskop-Aufnahmen und nennt auch bei den einzelnen Arten deren Begleitmoose.

Einige neukombinierte Arten mit außen behaarten Apothezien sollten evtl. besser bei ihren bisherigen Gattungen belassen werden:

O. hetieri, O. rutilans, O. vivida bei Neottiella und O. wrightii bei Lamprospora. Nach Abzug dieser 4 Arten und nachdem O. rubens BOUD., nach Meinung B e n k e r t's höchstwahrscheinlich mit O. rustica (VEL.) J. MORAVEC synonym sein könnte (hier hätte dann der Name rubens Priorität), verbleiben noch mit O. grimmiae DENNIS & ITZEROTT und O. retispora ITZEROTT & THATE zwei von uns noch nicht beobachtete Arten. Hinzu kommt aber mit O. lilacina (SEAV.) SVR. & KUB. eine von I t z e r o t t nicht genannte Art.

Nach brieflicher Auskunft von G. J. K r i e g l s t e i n e r wurde von den Octospora-Arten nur O. humosa öfters, bisher 32 mal gemeldet (siehe Seite 9), wobei der Schwerpunkt in unserem Raum liegt (Nordbayern). O. meslinii und O. rustica sind außer von H. I t z e r o t t nur noch von uns belegt. O. lilacina dürfte erstmals für die BR Deutschland nachgewiesen sein. Bei allen anderen Arten liegen zwischen 2 und 6 MTB-Meldungen vor (Stand März 1986).

Zu diesem Beitrag: Beschreibungen und tabellarische Übersichten wurden gemeinsam gefertigt. Die Mikroskop-Aufnahmen fertigte B. H a n f f. Für die REM-Aufnahmen zeichnen verantwortlich Frau Ch. H ä u s l e r und H. E n g e l. Alle Aufnahmen auf den Pilzfarbtafeln 41 und 42 B. H a n f f.

Danksagung

Für freundliche Unterstützung, Bestätigung oder Bestimmung unserer Octospora-Funde haben wir zu danken Herrn Dr. D. B e n k e r t (Berlin-Ost), Herrn (†) Dr. H. I t z e r o t t (Grünstadt) und Herrn Dr. M. S v r č e k (Prag). Ferner danken wir Herrn Dipl.-Ing. G. P h i l i p p i (Frankenthal) für die vielen Moosbestimmungen, Frau Ch. H ä u s l e r (Rödental) für die REM-Aufnahmen und Herrn G. J. K r i e g l s t e i n e r (Durlangen) für seine Auskünfte bez. der Kartierungsmeldungen.

Übersicht über die in diesem Beitrag beschriebenen Arten.

A = Nummer der Pilzfarbtafel und Nummer des Farbbildes (X : X).
B = Seite der Beschreibung

<u>Octospora</u>	A	B		A	B
axillaris	41 : 139	05	meslinii	42 : 145	09
coccinea	41 : 140	05	musci-muralis	42 : 146	10
crosslandii (1983)	13 : 037	06	neglecta	42 : 147	10
humosa	41 : 141	06	phagospora	42 : 148	11
leucoloma	41 : 142	07	roxheimii	42 : 149	11
lilacina	41 : 143	08	rustica	42 : 150	12
melina	41 : 144	09	tetraspora	42 : 151	12
<u>Tabellarische Übersichten</u>			Begleitmoose		16
			Makro-u. Mikromerkmale		17
			Fundliste		18
			Literatur		20
			REM-Sporenaufnahmen		13
			Mikroskop-Sporenaufnahmen		14 + 15

01) **Octospora axillaris (NEES ex PERSOON) MOSER in GAMS**

Pilzfarbtafel 41 : 139

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, ungestielt, jung verkehrt kegelig, im Alter meist konkav; Rand meist nur undeutlich entwickelt; Hymenium orange, rauhlich; Außen-seite gleichfarbig, leicht angerauht. Einzeln bis gesellig.

Asci 163 - 192 x 21 - 25 µm, langkeulig mit deutlichem Fuß, 8-sporig, uni-, reif auch biseriat, J⁻.

Ascosporen 22,6 - 29,0 x 9,1 - 13,5 µm, elliptisch, manchmal einseitig, seltener beidseitig stumpf-spindelig, hyalin, glatt, mit meist zwei gleichgroßen Tropfen.

Paraphysen zylindrisch, an den Enden zum Teil gabelig und manchmal wenig gebogen, dort hyalin oder wie der obere Teil orange granuliert, die Enden bis ca. 8 µm verdickt, septiert.

Vorkommen auf Erde zwischen Moosen, in Getreidefeldern und an Wegrändern, aber auch direkt in den Blattachseln der Moose. Hauptwachstumszeit Herbst/Winter.

Begleitmoose Pottia truncatula.

Bemerkungen: Die Art könnte mit O. coccinea verwechselt werden. Diese hat deutlich schmalelliptisch-spindelige Sporen mit in der Regel 4 Tropfen. Auch O. crosslandii kann am gleichen Standort gefunden werden. Das Vorkommen in Blattachseln der Moose wird in der Literatur als artspezifisch angegeben.

02) **Octospora coccinea (CROUAN) v. BRUMMELEN**

Pilzfarbtafel 41 : 140

Beschreibung

Fruchtkörper bis 3 mm Ø, jung kugelig, älter tassenförmig bis scheibenförmig, manchmal mit wulstigem, wenig gefranstem Rand; Hymenium hellorange, durch reife Asci deutlich rauh; Außen-seite dem Hymenium gleichfarbig und meistens leicht angerauht. Einzeln oder wenig gesellig.

Asci 135 - 155 x 19 - 21 µm, schmalkeulig mit deutlichem Fuß, 8-sporig, uneinheitlich biseriat.

Ascosporen 23,7 - 30,2 x 7,5 - 9,9 µm, schmalelliptisch, spindelig, in der Regel in der Mitte mit zwei großen und in den Polen mit je einem kleinen Tropfen, hyalin, glatt.

Paraphysen zylindrisch bis schmalkeulig, an den Enden gebogen oder gerade, bis 8 µm verdickt, orange granuliert.

Vorkommen u.a. am Rande einer sandigen, frisch angelegten Waldstraße zwischen Moosen. Im Winter.

Begleitmoose Bryum caespitium, B. capillare, Hypnum cupressiforme.

Bemerkungen: Die Art ist mikroskopisch leicht an der spindeligen Sporenform und am Tropfenbild zu erkennen.

Die als Begleitmoos angegebene Art Hypnum cupressiforme dürfte als Moospartner nicht in Frage kommen.

03) *Octospora crosslandii* (DENNIS & ITZEROTT) D.BENKERT

Pilzfarbtafel (1983, Bd. 7/A) 13 : 037

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, jung kugelig, dann + ausgebreitet, auch flach konvex; Hymenium und Außenseite orange.

Asci 165 - 190 x 13 - 18 µm, zylindrisch-keulig, 8-sporig, ungleich uniseriat.

Ascosporen 16,6 - 20,0 x 10,0 - 12,4 µm, elliptisch, meist nur ein Tropfen in einem Pol, hyalin, glatt.

Paraphysen subzylindrisch, bis 4 µm breit, an den Enden meist wenig bis 5 - 7 µm erweitert, orange.

Vorkommen in jungen Rasen auf nackter Erde zwischen kleinen Moosen. Sommer, Herbst, Winter.

Begleitmoose Barbula unguiculata, Bryum cf. caespiticium, Pottia truncatula.

Bemerkungen: Kommt an ähnlichen oder gleichen Standorten wie O. axillaris vor.

04) *Octospora humosa* (FRIES) DENNIS

Pilzfarbtafel 41 : 141

Beschreibung

Fruchtkörper bis 5 mm Ø (bei I t z e r o t t bis 10 mm Ø), scheibenförmig bis flach tellerförmig; Hymenium und Außenseite orange.

Asci 180 - 220 x 15 µm, langkeulig, 8-sporig, ungleich biseriat.

Ascosporen 18,0 - 23,0 x 10,0 - 13,0 µm, elliptisch, hyalin, mit zwei gleich großen oder auch ungleich großen Tropfen, glatt.

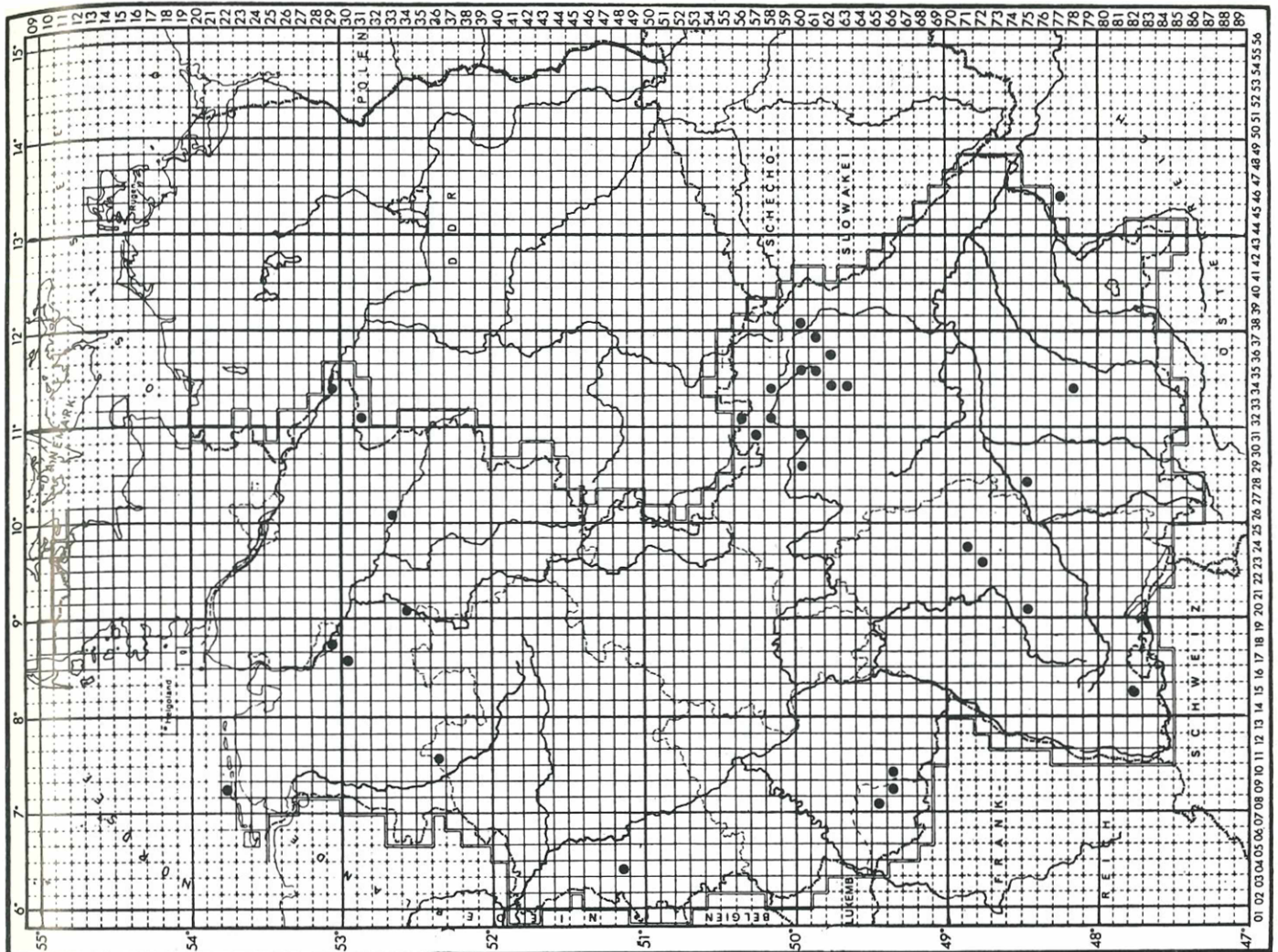
Paraphysen zylindrisch, an den Enden langkeulig bis 4,5 µm verdickt, leicht gekrümmt, orange granuliert.

Vorkommen in Moosen am Rande von Waldstraßen oder Baumstümpfen, in reinen Polytrichum-Beständen oder Polytrichum-Dicranella-Beständen. Sommer und Herbst.

Begleitmoose Polytrichum juniperum, Dicranella heteromalla.

Bemerkungen: O. humosa ist die größte Art dieser Gattung und wächst immer in den oben angegebenen Moosbeständen. O. humosa var. ignea (VELENOVSKY) DENNIS & ITZEROTT dürfte nach Meinung von D. B e n k e r t, sowie auch nach unserem Dafürhalten, mit der Leitart identisch sein, da selbst an ausgeprägten Dicranella-Standorten, wo auch von uns die Art gefunden wurde, vereinzelt auch Polytrichum-Pflänzchen standen.

Kartierungskarte von Octospora humosa



Octospora humosa (Stand 28.01.1986)

05) Octospora leucoloma HEDWIG ex S.F.GRAY

Pilzfarbtafel 41 : 142

Beschreibung

Fruchtkörper meist 2 - 3 mm Ø, ungestielt, jung kugelig, dann scheibenförmig bis leicht konvex; Rand bei jungen Exemplaren deutlich ausgeprägt und meist hellerfarbig; Hymenium und Außenseite orange bis rot-orange und rauhlich.

Einzeln oder wenig gesellig.

Asci

160 - 210 x 13 - (30) µm, langkeulig, 8-sporig, (unregelmäßig) biseriat.

Ascosporen

18,3 - 24,8 x 10,0 - 13,3 µm, elliptisch, hyalin, glatt, manchmal einseitig wenig zugespitzt, mit einem großen, aber auch mit zwei dann allerdings meist ungleich großen Tropfen.

Paraphysen

zylindrisch, an den Enden schmalkeulig bis ca. 6 µm verdickt, blaß orange.

Vorkommen

an bemoosten Fugen zwischen Pflastersteinen und Betonrampen sowie auf jungen Rasen zwischen kleinen Moosen. Spätherbst und Winter.

Begleitmoose

Bryum sp., B. argenteum.

Bemerkungen:

Die Art läßt sich durch das Vorkommen bei Bryum-Moosen, insbesondere B. argenteum und mikroskopisch durch die Sporen gut erkennen.

06) *Octospora lilacina* (SEAYER) SVRČEK & KUBICKA

Pilzfarbtafel 41 : 143

Beschreibung

Fruchtkörper bis 1,5 mm Ø, doch allermeistens kleiner, 0,5 - 0,7 - 1,0 mm Ø, ungestielt, flach zylindrisch bis linsenförmig, leicht konvex, ohne Berandung; Hymenium typisch lila mit roslichem Ton; Außenseite gleichfarbig aber heller und rauhlich. Einzeln, selten in lockeren Gruppen.

Asci 180 - 235 x 12 - 15 µm, zylindrisch mit oft langem Fuß, 8-sporig, uniseriat, J⁻.

Ascosporen 15,0 - 17,9 x 9 - 12 µm, elliptisch-eiförmig, hyalin, glatt, mit einem dezentralen großen Tropfen.

Paraphysen zylindrisch, einmal septiert, wie die Hymeniumfarbe granuliert, Enden meist keulig bis dickkeulig, bis 7 µm breit und meist schwach gekrümmt, auch gegabelt.

Vorkommen auf sandigen, lehmigen, neuangelegten Waldstraßen, bei Moosprotonemen. Frühling - Sommer - Herbst.

Begleitmoose Moosprotonéma, vereinzelt in der Nähe Phycomitrium piriforme, Pleuridium sp.

Bemerkungen: Diese Art ist bei K r i e g l s t e i n e r bislang noch nicht gemeldet und könnte damit erstmals für die BR Deutschland belegt sein?
Sie wurde von S e a v e r 1928: 128 in North Amer. Cup-fungi beschrieben als Humaria lilacina.
Dr. M. S v r č e k determinierte einen unserer Funde und teilte uns dazu brieflich mit: "Diese Octospora ist nicht selten in Südböhmen, immer auf blanker Erde, oft zusammen mit Moos-Protonéma, am Rand von Waldwegen oder auch außerhalb des Waldes bei Teichen etc.. Frische Apothezien haben eine charakteristische Farbe. Ihr Material stimmt mit meinem perfekt überein."
Wegen der Unscheinbarkeit der Fruchtkörper, die bei flüchtigem Betrachten mit Sandkörnchen verwechselt werden können, ist sie wahrscheinlich vielerorts vorhanden, aber bislang nur noch nicht entdeckt worden. Makroskopisch ist diese Art leicht an der typischen Farbe erkennbar, mikroskopisch unterscheidet sie sich kaum von den Merkmalen aus der O. rustica - Gruppe. Dr. B e n k e r t (in litt.): "Dieser Pilz ist mir aus der D D R noch nicht bekannt, ... mikroskopisch identisch mit O. rustica/rubens...."

07) **Octospora melina (VELENOVSKY) DENNIS & ITZEROTT**

Pilzfarbtafel 41 : 144

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, meist jedoch kleiner, jung flach zylindrisch, älter sich ausbreitend und flach konkav, mit leicht nach oben gezogenem und fein gezähneltem Rand; Hymenium ziemlich hellfarbig, blaß rosalich-orange, einen fast gelatinösen Eindruck machend, wie mit weißlichen, feinsten Flöckchen bepudert; Außenseite gleich.

Einzel bis gesellig oder dicht gedrängt.

Asci 180 - 200 x 15 - 16 ym, zylindrisch mit deutlichem Fuß, 8-sporig, uniseriat.

Ascosporen 12,4 - 18,0 x 9,0 - 12,4 ym, eiförmig, hyalin, mit einem großen Tropfen, jung glatt, reif fein warzig.

Paraphysen zylindrisch, die Enden schwach gebogen und langkeulig bis ca. 6 ym verdickt, blaß orange granuliert, septiert, die Asci wenig überragend.

Vorkommen zwischen Moosen auf sandig-lehmigem oder kalkhaltigem Boden. Sommer und Herbst.

Begleitmoose Bryum cf. caespitium, B. erythrocarpum, Pleuridium subulatum.

Bemerkungen: Bei uns bisher nur an zwei Standorten bekannt, und hier jeweils mit nur wenigen Fruchtkörpern.

08) **Octospora meslinii (LE GAL) DENNIS & ITZEROTT**

Pilzfarbtafel 42 : 145

Beschreibung

Fruchtkörper bis 4 mm Ø, scheibenförmig, meist wenig konvex, mit weißlichem, sterilem, ausgefranstem Rand; Hymenium schmutzig orange; Außenseite hellerfarbig-weißlich, jedoch meist stark mit Erde und Moos behaftet.

Einzel, selten gesellig.

Asci 245 - 330 x 18 - 24 ym, zylindrisch mit langem Fuß, 8-sporig, uniseriat.

Ascosporen 18,5 - 21,0 x 12,5 - 15,5 ym, breitelliptisch-eiförmig, hyalin, mit einem großen Tropfen, reif dicht feinwarzig.

Paraphysen zylindrisch, im unteren Teil mit gelbrötlichem Inhalt, in den Enden + braunrötlich/bräunlich, diese zum Teil gegabelt und bis 10 ym keulig verdickt, septiert.

Vorkommen zwischen Moosen auf Kalksteinen. Spätherbst, Winter.

Begleitmoose insbesondere Schistidium apocarpum, (Barbula unguiculata).

Bemerkungen: Diese Art ist außer von H. I t z e r o t t in der BR Deutschland nur von uns belegt. Der Fundort ist ein Schluchttal, das mit Kalksteinbrocken eines Steinbruches übersät ist. Sie wurde dort jeweils im Dezember 1984 und 1985 in größerer Zahl gefunden.

09) *Octospora musci-muralis* GRADDON

Pilzfarbtafel 42 : 146

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, ungestielt, schüsselförmig, mit leicht gezähneltem Rand, zwischen den Moospflanzen tief eingebettet; Hymenium und Außenseite leuchtend orange, rauhlich.
Einzel.

Asci 110 - 144 x 15 - 23 µm, zylindrisch bis langkeulig, mit verschmälertem Fuß, 8-sporig, biseriat, J.

Ascosporen 18,6 - 25,2 x 6,8 - 9,8 µm, zylindrisch-elliptisch mit abgerundeten Enden, zum Teil wenig allantoid, mit zwei großen, teils kantigen Tropfen, hyalin, glatt.

Paraphysen zylindrisch, oberhalb der meist einzigen Septe orange granuliert, Enden spazierstockartig gebogen und bis 7 µm leicht verdickt.

Vorkommen auf sonnigen Kalkfelsen in Moospolstern.

Begleitmoose *Grimmia pulvinata*.

Bemerkungen: Diese Art dürfte eindeutig an *Grimmia*-Moose gebunden sein.

Scheinbar aber in unserem Sammelgebiet selten, da sie bisher nur einmal gefunden wurde. Es ist wohl eine der auffälligsten *Octospora*-Arten, deren freudig gefärbte Apothezien inmitten der blaugrünen Moospolster gut sichtbar sind. Mikroskopisch ist sie durch die zylindrischen, zum Teil allantoiden Sporen und die spazierstockartig gekrümmten Paraphysen gut abgegrenzt.

10) *Octospora neglecta* DENNIS & ITZEROTT

Pilzfarbtafel 42 : 147

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, meist jedoch nicht größer als 1 mm Ø, tiegel- bis scheibenförmig, mit leicht ausgefranstem Rand; Hymenium und Außenseite orange, leicht rauhlich. Einzel bis gesellig.

Asci 160 - 210 x 22 - 24 µm, langkeulig, mit teilweise lang auslaufender Basis, 8-sporig, uni-bis biseriat.

Ascosporen 21,5 - 24,0 x 9,5 - 12,0 µm, zylindrisch mit meist breit abgerundeten Polen, hyalin, glatt, mit einem größeren und mehreren kleineren Tropfen.

Paraphysen zylindrisch, an der Basis zum Teil gegabelt, orange granuliert, an den Enden bis ca. 6 µm keulig verdickt.

Vorkommen zwischen Moosen auf Kalksteinen, Spätherbst, Winter.

Begleitmoose cf. *Schistidium apocarpum*.

Bemerkungen: Die Art kommt an den selben Standorten wie *O. meslinii* vor. Trennmerkmale sind in der Regel kleinere Fruchtkörper und gleichfarbiger Rand, während *O. meslinii* einen weißlichen, ausgefranst Rand hat.

11) *Octospora phagospora* (FLAGEOLET & LORTON) DENNIS & ITZEROTT

Pilzfarbtafel 42 : 148

Beschreibung

- Fruchtkörper bis 1,5 mm Ø, ungestielt, dick scheibenförmig, flach konkav oder konvex, mit gelegentlich kurz gefranstem, weißlichem Rand; Hymenium und Außenseite schmutzig orange.
Asci Einzeln, gesellig, oder gedrängt in kleinen Gruppen. 120 - 160 x 15 - 18 ym, zylindrisch mit teilweise ausgeprägtem Fuß, 4-sporig, uniseriat.
Ascosporen 12,0 - 14,1 x 8,8 - 13,4 ym (ohne Warzen), breit-elliptisch, mit einem zentralen großen Tropfen, isoliert warzig, Warzen um 1 ym groß.
Paraphysen zylindrisch, septiert, orange granuliert, Enden + spazierstockartig gekrümmt, die Asci überragend.
Vorkommen auf nackter, sandig-lehmiger Böschungserde, die mit Moosen der Initialphase bewachsen ist .Som./Herbst.
Begleitmoose Moosprotonema

Bemerkungen: Obwohl die Beschreibung von D e n n i s / I t z e r o t t (1974) mit unseren Funden und Funden in der DDR durch D. B e n k e r t nicht voll übereinstimmt, stellen wir unsere Funde zunächst hierher.
a) Hymeniumfarbe dort gelb und b) größere Sporenmaße.

12) *Octospora roxheimii* DENNIS & ITZEROTT

Pilzfarbtafel 42 : 149

Beschreibung

- Fruchtkörper bis 4 mm Ø, jedoch meistens kleiner, jung schüsselförmig, bei Reife ausgebreitet und flach konvex, mit weißlichem, sterilem, aber nicht gezähneltem Rand; Hymenium gelborange von leuchtender Farbe, glatt; Außenseite etwas hellerfarbig und fein kleiig.
Asci 235 - 305 x 15,0 - 22,0 ym, zylindrisch, meist ohne deutlichen Fuß, 8-sporig, uniseriat.
Ascosporen 18,5 - 21,0 x 13,0 - 15,5 ym, breitelliptisch mit einem meist zentralen großen Tropfen und mehreren winzigen Tröpfchen in unmittelbarer Nähe, auffällig dickwandig.
Paraphysen zylindrisch, wenige Male septiert, zwischen den Septen unterschiedlich stark orange granuliert.
Vorkommen auf Brandstellen. Frühjahr bis Spätherbst, oft in großer Zahl.
Begleitmoose Funaria hygrometrica, Pottia sp..
Bemerkungen: Diese Art dürfte eindeutig an das Brandstellenmoos Funaria hygrometrica gebunden sein.

13) **Octospora rustica (VELENOVSKY) J.MORAVEC**

Pilzfarbtafel 42 : 150

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, jung kugelig, älter scheibenförmig; Hymenium jung blaß rosulich, älter schmutzig orange und rauhlich; Außenseite gleichfarbig, rauhlich. Meist einzeln.

Asci 165 - 190 x 13 - 15 ym, zylindrisch bis langkeulig, ohne deutlichen Fuß, 8-sporig, uniseriat.

Ascosporen 13,0 - 15,5 x 9,0 - 10,0 ym, breitelliptisch, mit einem großen zentralen Tropfen, hyalin, glatt.

Paraphysen zylindrisch, meist mehrmals septiert, rosa-rötlich granuliert, Enden bis 5 ym keulig verdickt.

Vorkommen auf sandig-humoser Erde zwischen Moosen.

Begleitmoose in der Hauptsache Ceratodon purpureus und selten Ditrichum homomallum.

Bemerkungen: Übereinstimmend wird von H. I t z e r o t t, D. B e n k e r t und uns das Moos Ceratodon purpureus für diese Art angegeben. Demnach dürfte diese Art hauptsächlich (wenn vielleicht auch nicht ausschließlich) an dieses Moos gebunden sein. Zu klären wäre noch, ob O. rubens (BOUD.) MOSER in GAMS mit O. rustica identisch ist. Obwohl die Sporenform übereinstimmt, werden in der Literatur größere Sporenmaße (BOUD. 1896: 17 - 19 x 12 - 13) und größere Ascimaße (BOUD. 1896: 270 - 280 x 18 - 19) genannt.

14) **Octospora tetraspora (FUCKEL) KORF**

Pilzfarbtafel 42 : 151

Beschreibung

Fruchtkörper bis 2 mm Ø, (bei der hier beschriebenen Probe Nr. 5601 nur bis 0,4 mm Ø), jung kugelig, später kugelig-flachzylindrisch, leicht konkav, mit kleinem, wulstigem Rand; Hymenium und Außenseite schmutzig-orange. Einzeln.

Asci 4-sporig, schräg uniseriat.

Ascosporen 17,0 - 24,5 x 13,0 - 15,0 ym, breitelliptisch, hyalin, glatt, mit einem zentralen großen und zwei kleineren Tropfen.

Paraphysen zylindrisch, septiert, blaß orange fein granuliert, an den Enden langkeulig bis ca. 5 ym erweitert.

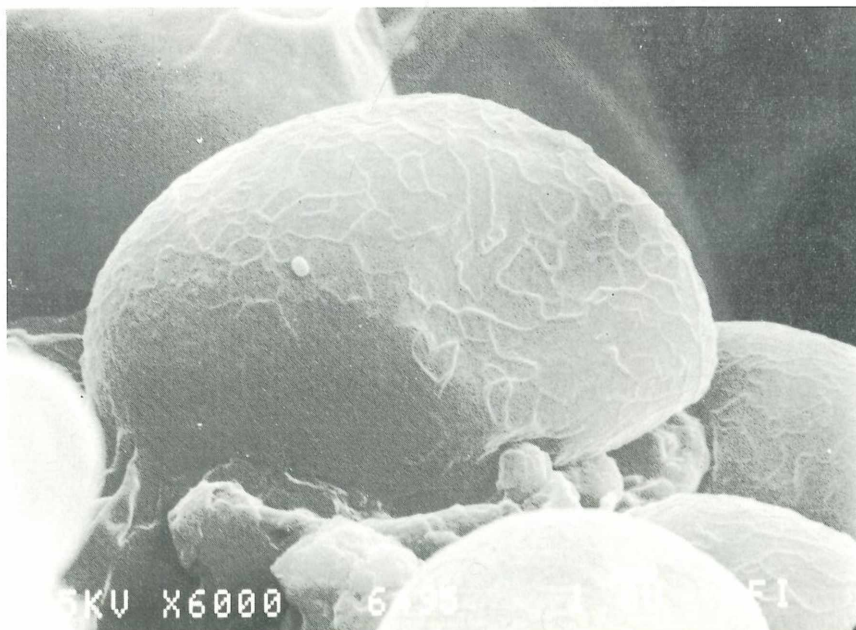
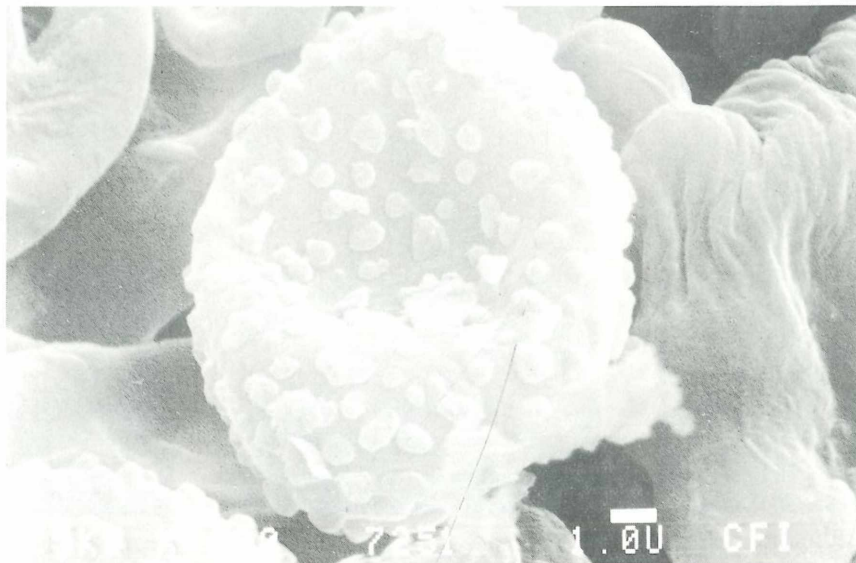
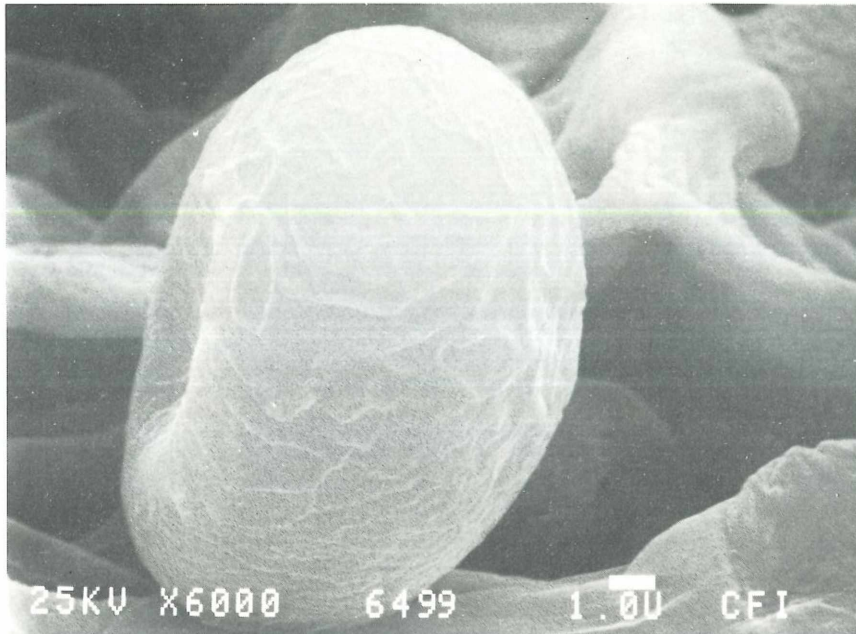
Vorkommen auf nackter Erde zwischen jungen Moosen. Spätherbst.

Begleitmoose Bryum capillare.

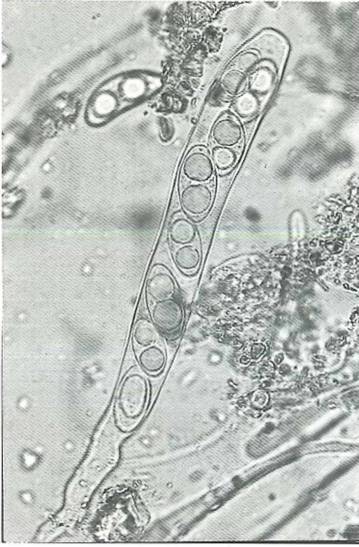
Bemerkungen: Auch bei I t z e r o t t (1974) und bei B e n k e r t (1986 in litt.) ist als Begleitmoos Bryum, allerdings die Art argenteum angegeben. Somit darf man auch hier eine Bindung an Bryum-Moose voraussetzen. Hinsichtlich der Größe ist diese Art bei uns recht variabel. Zwei Funden von jeweils maximal bis 0,5 mm Ø steht ein Fund von bis zu 2 mm Ø gegenüber. Die Asci können nach Angaben in der Literatur 4, selten 6-sporig sein (letzteres wurde bei uns noch nicht beobachtet).

REM - Sporenaufnahmen

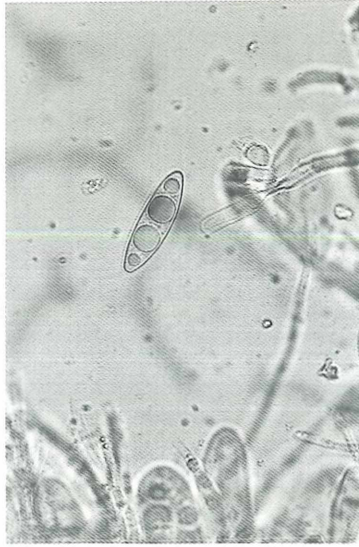
Oben:O.humosa(6371) - Mitte:O.melina(6497) - Unten:O.rustica(6347)



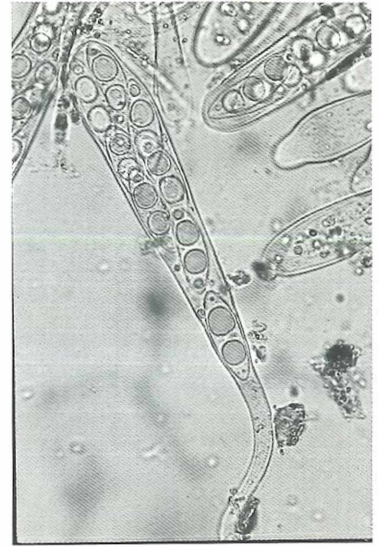
Mikroskop - Sporenaufnahmen



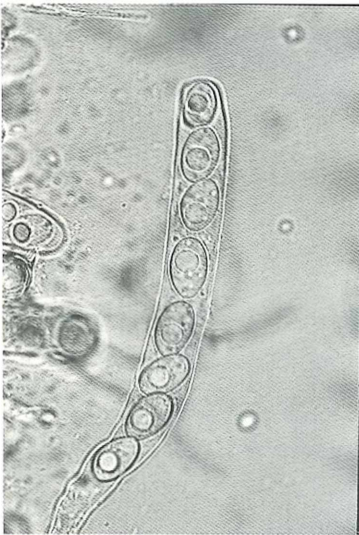
01) O. axillaris



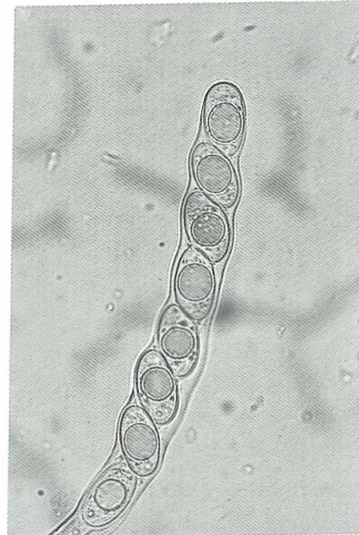
02) O. coccinea



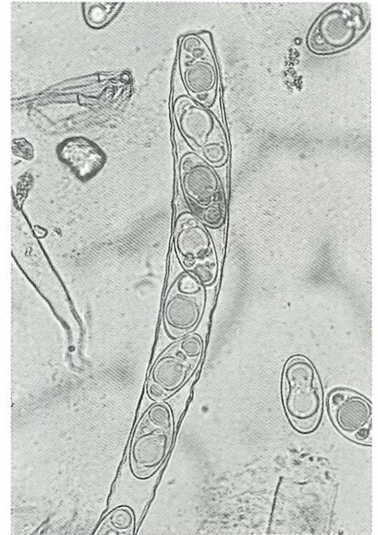
02) O. coccinea



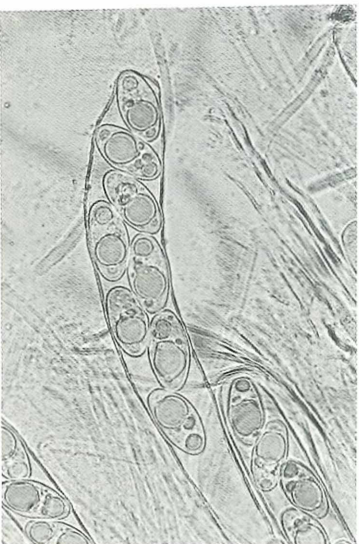
03) O. crosslandii



04) O. humosa



05) O. leuocoloma



05) O. leuocoloma

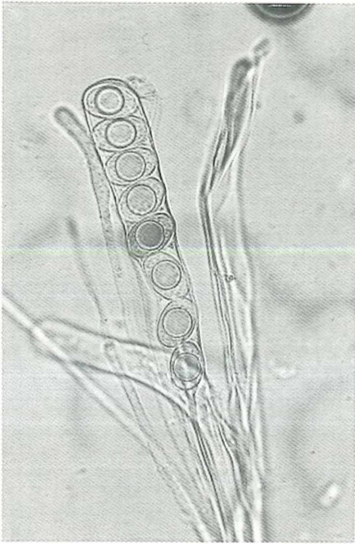


06) O. lilacina

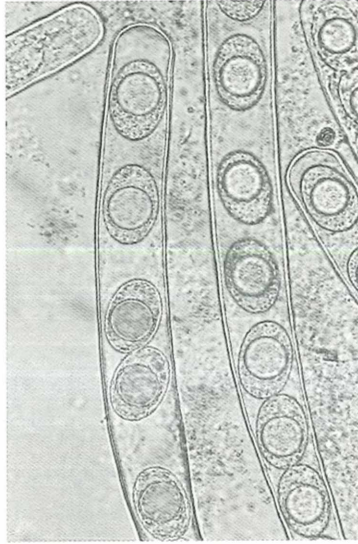


07) O. melina

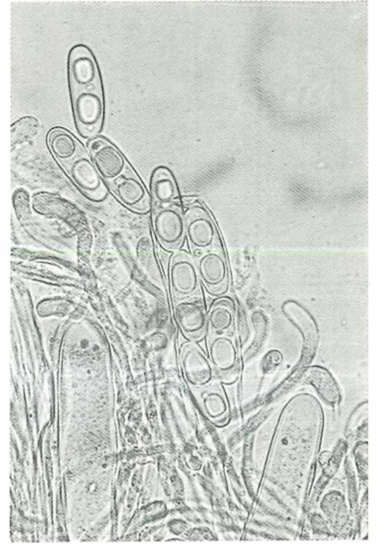
Mikroskop - Sporenaufnahmen



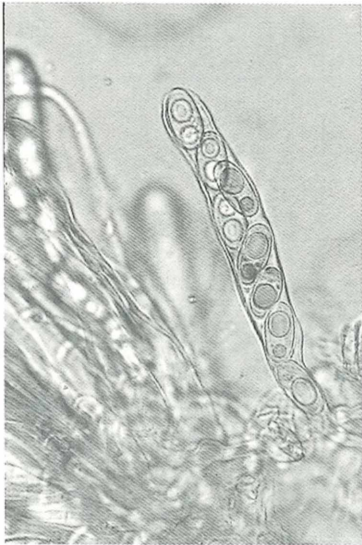
08) O.meslinii



08) O.meslinii



09) O.musci-muralis



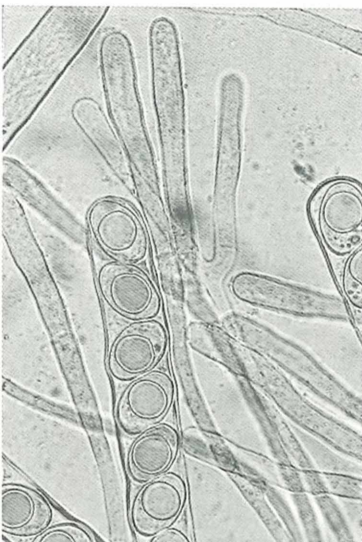
10) O.neglecta



11) O.phagospora



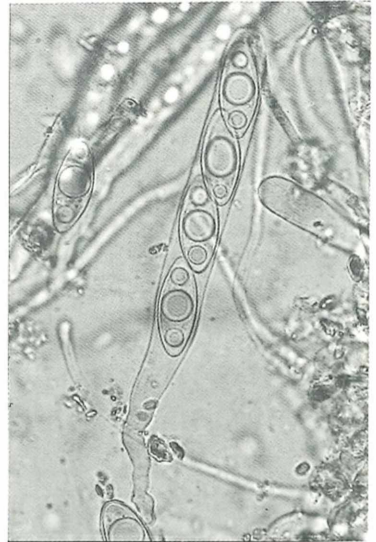
12) O.roxheimii



13) O.rustica



13) O.rustica



14) O.tetraspora

Tabelle der Begleitmoose bei Octospora-Arten

Bemerkungen: Die Begleitmoose für unsere Octospora-Funde in Nordwestoberfranken haben bestimmt: Be Dr.D.B e n k e r t,Ph G.P h i l i p p i,Svr Dr.M.S v r ċ e k.Die Kürzel sind in Klammern gesetzt.Auch I (†) Dr.H.I t z e r o t nannte uns einige Moospartner. Bei den Artbeschreibungen (Seite 05 - 12) wurden nur unsere Moosbegleiter vermerkt, die aber nicht immer für die Bindung mit den Octospora-Arten charakteristisch zu sein brauchen,sondern rein zufällig an den Fundorten standen. In Klammern ().

Art:	Funde in Nordwest- oberfranken:	H.I t z e r o t t 1974:	D.B e n k e r t,Berlin-Ost (in litt.)
01) O. axillaris	Pottia truncatula(Ph)	Phascum cuspidatum Pottia lanceola(in Blatt- achseln) Bryum caespiticium Encalypta vulgaris	Barbula Phascum Pottia Bryum Encalypta
02) O. coccinea	Bryum caespiticium(Be,Ph) - capillare(Ph) (Hypnum cuppresiforme(Ph)) Barbula unguiculata(Ph) Bryum cf.caespiticium(Ph) Pottia truncatula(Ph)	Barbula unguiculata	B.erythrophyllum Pottia intermedia
03) O. crosslandii	Polytrichum juniperum(Ph) (Dicranella heteromalla(Ph)	Polytrichum-Arten	Oligotrichum Pogonatum Polytrichum(vor allem) pili- ferum
05) O. leucoloma	Bryum sp.(nicht argent.)(Ph)	Bryum-Arten, besonders - argenteum	Bryum argenteum
06) O. lilacina	- argenteum(Ph),(I) Moosprotonemen(Svr) cf.Pleuridium(Ph) Physcomitrum piriforme(Ph)		
07) O. melina	- cf.caespiticium(Ph) - erythrocarpum(Be) Pleuridium subulatum(Ph) Barbula unguiculata(Ph) Schistidium apocarpum Grimmia pulvinata Nicht bestimmbar(Ph)	Ceratodon purpurea Mniobryum carneum	Bryum Mniobryum
08) O. meslinii		Grimmia pulvinata(auf Kalk) - Schistidium apocarpum Grimmia-Polster Didymodon rigidulis Schistidium apocarpum Moosprotonemen	Grimmia pulvinata - Bryum Pleuridium Funaria hygrometrica
09) O. musci-muralis			
10) O. neglecta			
11) O. phagospora	Ditrichum homomallum(Be,Ph) Pleuridium subulatum Funaria hygrometrica(Be) Pottia (Ph)		
12) O. roxheimii	Ceratodon purpureus(Be,Ph) Ditrichum homomallum(Ph) Bryum capillare(Ph) - argenteum(I)	Funaria hygrometrica Ceratodon purpureus Funaria hygrometrica Bryum argenteum	Ceratodon Bryum argenteum
13) O. rustica			
14) O. tetraspora			

Art:

Größe der Fruchtkörper in ca. mm Ø:

Sporengröße in µm:

Art:	Größe der Fruchtkörper in ca. mm Ø:		Sporengröße in µm:		Ascusgröße in µm:		I	8-sporig	4-sporig, oder 4 - 6-sporig
	EF	I	EF	I	EF	I			
01) O. axillaris	- 2	1 - 2	22,6-28,4 x10,3-13,5	22,6-29,0 x9,1-13,5	B/163 - 192 U.17 - 25	x	?	x	
02) O. coccinea	- 2	- 3	23,7-30,2 x7,5-9,9	21,0-36,0 x8,5-12	B/135 - 155 U.19 - 21	x	24	x	- 240 x
03) O. crosslandii	- 2	- 2	16,6-20,0 x10,0-12,4	17,0-20,0 x10-11	B/165 - 190 U.13 - 18	x	180 - 200 14 - 16	x	
04) O. humosa	- 5	- 10	18,0-23,0 x10,0-13,0	19,0-23,0 x11,0-13,0	U.180 - 220 15	x	20	x	- 250 x
05) O. leucoloma	- 3	- 2	18,3-24,8 x10,0-13,3	18,0-23,5 x10,5-12,5	B/160 - 210 U.13 - (30)	x	20	x	- 250 x
06) O. lilacina	- 1,5	kein Fund	15,0-17,9 x9,0-12,0	-	U.180 - 235 12 - 15	x	-	x	
07) O. melina	- 2	- 2	12,4-18,0 x9,0-12,4	15,0-22,0 x11,0-14,0	U.180 - 200 15 - 16	x	15	x	- 280 x
08) O. meslinii	- 4	- 3	18,5-21,0 x12,5-15,5	17,0-23,5 x10,0-16,5	U.245 - 330 18 - 24	x	?	x	
09) O. musci-muralis	- 2	- 4	18,6-25,2 x6,8-9,8	21,0-30,0 x8,0-11,0	B.100 - 144 15 - 23	x	20	x	- 200 x
10) O. neglecta	- 2	- 2	21,5-24,0 x9,5-12,0	18,0-25,0 x8,0-13,0	B/160 - 210 U.22 - 24	x	?	x	
11) O. phagospora	- 1,5	- 1	12,0-14,1 x8,8-13,4	16,0-18,0 x11,0-12,0	U.120 - 160 15 - 18	x	?	x	
12) O. roxheimii	- 4	- 3	18,5-21,0 x13,0-15,5	17,0-20,0 x13,0-16,0	U.235 - 305 15 - 22	x	220 - 230 16 - 17	x	
13) O. rustica	- 2	- 3	13,0-15,5 x8,0-10,2	13,0-16,0 x9,0-11,0	U.165 - 190 13 - 15	x	150 - 190 11 - 15	x	
14) O. tetraspora	- 2	- 3	17,0-24,5 x13,0-15,0	21,0-30,0 x11,5-14,5	U.?	x	?	x	

G = Glatt
W = Warzig

S p o r e n :

B = Biseriate Sporenlagerung
U = Uniseriate Sporenlag.

Funddaten: Zeitraum vom 3. Oktober 1981 bis 19. Januar 1986

I			III	IV	V	VI	VII
II			14.11.1982	'Schifferbrunnen'	Li	5832	PE, PI
01) O. axillaris			01.08.1985	Ermershausen	Co	5729	PE
			22.10.1985	Stöppach	Co	5731	Pha
			15.01.1986	Buchenrod	Co	5831	Pha
02) O. coccinea			18.01.1984	'Schifferbrunnen'	Li	5832	PE, Pha, HUB
			20.12.1984	Untersiemau	Co	5831	Pha
			02.01.1985	Stöppach	Co	5731	Pha
			02.03.1985	Romansthal	Li	5932	Pha
			16.12.1985	Hohenstein	Co	5731	Pha
03) O. crosslandii			20.06.1982	'Gubel' bei Leutend	Co	5733	PE, HUB
			25.12.1982	Lichtenfels	Li	5832	PE, PI
			30.10.1984	Giechkröttendorf	Li	5933	Pha
			03.10.1981	'Patersberg'	Ku	5834	PE
			? 05.1983	Lichtenfels	Li	5832	Pha
04) O. humosa			17.06.1984	Unteroberndorf	Ba	6031	PE, HUB
			? 10.1985	Ahorn	Co	5731	Pha
			14.11.1982	'Bahnh. 'Unters.	Co	5831	PE, PI
05) O. leucoloma			17.12.1982	Buchenrod	Co	5831	PE, PI
			29.12.1982	Lichtenfels	Li	5832	PE
			23.10.1984	Ahorn	Co	5731	Pha
			20.11.1984	'Sportpl. 'Eicha	Co	5731	PE, HUB
06) O. lilacina			17.06.1984	Unteroberndorf	Ba	6031	PE, Pha, HUB, P
			11.05.1985	'Waldbad' Rodach	Co	5630	PE, Pha
			20.10.1985	Hohenstein	Co	5731	PE, Pha
			? 05.1984	Ahorn	Co	5731	Pha
			? 10.1984	Krumbach	Co	5731	Pha
			? 07.1985	Gossenberg	Co	5831	Pha
07) O. melina			28.07.1984	'Waldbad' Rodach	Co	5630	PE, Pha, HUB
			? 10.1984	Mönchkröttendorf	Li	5832	Pha
08) O. meslinii			16.12.1984	Kümmersreuth	Li	5932	PE, Pha, HUB
			? 12.1985	-	Li	5932	Pha
			19.01.1986	Großziegenfeld	Li	5933	PE
09) O. musci-muralis			20.11.1984	'Sportpl. 'Eicha	Co	5731	PE, Pha
10) O. neglecta			26.12.1984	Kümmersreuth	Li	5932	Pha
			10.06.1984	Unteroberndorf	Ba	6031	PE, Pha, HUB
11) O. phagospora			28.07.1984	'Waldbad' Rodach	Co	5630	Pha
			06.-09.1984	Lichtenfels	Li	5832	Pha
			05.-10.1984/85	Ahorn	Co	5731	Pha
			? 09.1984	Krumbach	Co	5731	Pha

I	II	III	IV	V	VI	VII
12) O. roxheimii	Ha/6715/Ha, E/Be Ha/7091/Ha u.a.	10.10.1984 Lichtenfels 04.-11.1985 Lichtenfels		Li	5832	PE, HUB
13) O. rustica	Ha/6347/Ha, E Ha/7092/Ha Ha/7041/Be	14.06.1984 Ahorn ? 11.1984 Unnersdorf 26.12.1985 Oberlangheim		Li Co	5832 5731	PHa PE, PHa
14) O. tetraspora	Ha/5601/I Ha/6094/Ha/E Ha/7092/Ha	23.11.1982 'Hühnerberg', Ahorn 23.10.1983 'Staffelberg', ? 10.1985 Cortendorf		Li Co	5831 5932 5731 5832 5731	PHa PE, PHa, HUB PE, PI PE, PHa PHa

Erklärungen der römischen Ziffern:

- I = Pilzart; O. = Octospora
 II = Probennummer: leg./ Nr. /det. /Überprüfung bzw. Bestätigung

Kürzel für leg.: E H. E n g e l
 Ha B. H a n f f
 Kl W. K l o s t e r e i t

Kürzel für det. Be D. B e n k e r t
 bzw. Bestätigung: E H. E n g e l
 Ha B. H a n f f
 I H. I t z e r, o t t
 Svr M. S v r ö c k

III = Funddatum

IV = Fundort

V = Kreis:

Ba Bamberg
 Co Coburg
 Ku Kulmbach
 Li Lichtenfels

VI = Nr. des MTB (Meßtischblattes)

VII = Herbar:

HUB Humboldt-Universität-Berlin(Ost)
 P Nationalmuseum Prag
 PE Privatherbarium H. E n g e l
 PHa - B. H a n f f
 PI - H. I t z e r o t t

Literatur

- Benkert, D. (1976) - Bemerkenswerte Ascomyceten der DDR. ((Octospora crosslandii (DENNIS & ITZEROTT) stat. nov.)) In Feddes Repertorium 87 (9 - 10): 618-620
- Boudier J.L.E. (1896) - 'Humaria rubens BOUD.' In Bull. Soc. Myc. Fr. XII : 13.
- (1904 - 1911) - Icones mycologicae, ou iconographie des champignons de France. Paris.
- Dennis, R.W.G. (1968) - British Ascomycetes. Vaduz.
- u.H. Itzerott (1973) - 'Octospora and Inermisia in Western Europe'. In Kew Bulletin Vol. 28 (I).
- Engel, H. (1982) - 'Neufunde in Nordwestoberfranken 1981 (z.T. auch früher)'. In 'Die Pilzflora Nordwestoberfrankens' 6: 11.
- u.M. Svrček (1983) - 'Pilzneufunde in Nordwestoberfranken und seinen angrenzenden Gebieten 1982, II. Teil.' In 'Die Pilzflora Nordwestoberfrankens' 7 : 52/53.
- Itzerott, H. (1974) - 'Scheibenpilze in Moosen'. In Mikrokosmos 10 : 293 - 297.
- u.R. Thate (1974) - 'A new species of Octospora'. In Kew Bulletin Vol. 29 (3).
- Moser, M. (1963) - Ascomyceten. In GAMS 'Kleine Kryptogamenflora.' Band II a. Stuttgart.
- Seaver, F.J. (1928) - The North American Cup-fungi (Operculates). New York.
- Svrček, M. u. J. Kubická (1961) - Operkulární diskomycetes od rybníka Dvořiště v jižních Čechách. In Česká Mykologie 15 (2) : 61-76.

Schlußbemerkungen

Wir hoffen mit diesem Beitrag den Pilzsammlern kleinerer Discomyceten, hier besonders bei den Moosen bewohnenden Arten der Gattung Octospora, einige Bestimmungshilfen vermitteln zu können.

Die auf den Farbbildern abgebildeten Arten stellen keinesfalls die ganze Farbskala einer Art dar, sondern sind meist nur einzelne oder wenige Individuen.

Bei Beachtung der ökologischen Verhältnisse, dem Vorkommen an oder zumindest bei bestimmten Moosen, der Fruchtkörperform und Fk.-Beschaffenheit, sowie der artspezifischen Mikromerkmale, besonders der Sporenform und des Sporeninhaltes (Guttulen), sollte eine Bestimmung bei einiger Erfahrung gut möglich sein. Der Bau des Excipulums wurde von uns nicht untersucht.

Die Mikrodaten beziehen sich auf untersuchtes Frischmaterial, ebenso die Mikroskop-Sporenaufnahmen mit Ausnahme von O. crosslandii und O. roxheimii. Die REM-Sporenaufnahmen wurden von Exsikkaten gefertigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Engel Heinz, Hanff Bernd

Artikel/Article: [In Nordwestoberfranken gefundene Arten der Gattung Octospora HEDWIG ex S.F. GRAY. 3-20](#)